

ragendsten seiner Zeitgenossen gleich, und übertrifft sie alle an echt dichterischer Begabung.

Schon die Thatsache, dass er die damals sehr wenig gebräuchliche elegische Versform in seinen Werken anwandte, noch mehr aber seine Gewandtheit in der Handhabung des Versmasses beweisen, dass er die klassischen Vorbilder gründlich gekannt hat. Direkte Anleihen hat er jedoch, so weit ich beobachtet habe, bei den alten Dichtern nicht gemacht. Dagegen tritt uns überall seine Bekanntschaft mit der Antike entgegen. Er spricht von Pyrrhus, Alexander, Darius¹ und Hannibal², er erwähnt Cicero und Virgil³, den Zustand Roms im Jahre 1084 vergleicht er mit dem Untergange Troja's: wie man bei Virgil lese: 'Fuit Ilion', so könnte man auch von Rom sagen: 'Roma fuit'⁴, Mathilde ordnet ihre Schaaren 'qualis amazonio de genere Penthesilea'. Vor allem aber zeigt er vollkommen antikes Empfinden, wenn er von Gewissensqualen und von der Hölle redet. Die Eumeniden⁵, Styx⁶ und Cerberus⁷, Scylla, Charybdis und das Chaos⁸ müssen da herhalten. Verse wie: 'Me miserum, quonam redeo! quae stagna barathri et quas intueor Eumenidum facies! Quos mihi terrores et quae tormenta minantur qui cubat in stygio Cerberus ipse lacu'⁹ und ähnliche¹⁰ zeigen die stärkste Anlehnung an antike Vorstellungen und beweisen, dass neben den Flammen der christlichen Hölle auch noch der Tartarus mit seinen Bewohnern die Phantasie der Italiener jener Zeit erfüllte.

Erstaunlich ist die Leichtigkeit, mit der Rangerius das Versmass beherrscht. Verglichen mit den rohen, unbeholfenen und holprigen Hexametern des Donizo sind seine Distichen von fast antiker Eleganz und Feinheit. Sehr selten stört einmal eine Gewaltsamkeit den Wohlklang der Verse¹¹. Aber neben dieser grossen technischen

1) V. 4062 ff. (S. 138). 2) V. 5886 (S. 199). 3) V. 722 (S. 35): 'Si Cicero redeat, si reddant fata Maronem' etc. 4) V. 6237 (S. 210): 'Et sicut Troiam legimus post bella fuisse, sic quoque, quis dubitet dicere: Roma fuit'. 5) V. 1431 (S. 56) und V. 3543 (S. 122). 6) V. 1433 (S. 56), V. 3352 (S. 117), V. 3467 (S. 120), V. 5011 (S. 170). 7) V. 4784 (S. 163) und V. 1433 (S. 56). 8) V. 3467 (S. 120). 9) V. 1430 ff. (S. 56). 10) So V. 3464 ff. (S. 120): 'Ut quem nocturnis apprehendit nubibus auster, et iam Scylleos detulit in scopulos, si Borea vexante fretum fervere Charybdis incipiat, Stygium fertur ad usque chaos. Et quo se vertat non invenit, horret abyssum, horret inter voces oraque mille canum', oder V. 4784 f. (S. 163): 'Infernus <iam> nova monstra dedit, iam Cerberus ipse colla levat, ridet tristia Tesiphone'. 11) Im Pentameter pflegt er sehr häufig